

Stilblüten

Beitrag von „Referendarin“ vom 23. Dezember 2005 06:27

Ich kündige den Fünfern an, dass wir Mitte Januar eine Lektüre in Deutsch lesen werden und sie sie auch schon in den Ferien kaufen können, wenn sie möchten. Ich schreibe Titel, Autor und Verlag an die Tafel. Sie gucken mich ganz verduzt an und fragen, wo man das Buch denn kaufen könne.

Meine Antwort: "Das Buch könnt ihr in jedem Buchladen kaufen und wenn es dort nicht vorrätig ist, könnt ihr es dort bestellen." Weiterhin fragende Blicke. Dann fragt ein Schüler: "Aber wo kauft man denn Bücher?" Ich verstehe die Frage nicht ganz: "In einem ganz normalen Buchladen." Weiterhin die Nachfrage: "Gibt es hier in der Stadt (es ist eine Großstadt) einen Buchladen." Ich erkläre ihnen, dass es mehrere Buchläden gibt und da erinnert sich sogar ein Schüler, dass er schon mal in einem Buchladen war: "Ja, ich war schon mal mit meiner Mutter in einem Buchladen, als ich mir Harry Potter gekauft habe."

Dann fällt auch anderen ein, dass sie schon mal einen Buchladen gesehen haben und dass es in einer anderen Stadt auch einen Buchladen gibt. 😄

Ups, wir werden dringend in den nächsten Monaten noch mehr Sachen zum Thema Leseförderung machen. 😊